

Antrag der Fraktion Bündnis 90/GRÜNE an den Stadtrat Lützen zur Novellierung der bestehenden Baum- und Gehölzschutzsatzung

Vorberatung im Ordnungs- und Rechtsausschuss

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat Lützen beschließt, die bestehende kurzgefasste Baum- und Gehölzschutzsatzung der Stadt Lützen durch die beiliegende, vollständigere Satzung über Landschaftsbestandteile der Stadt Lützen (BaumSchS) zu ersetzen.

Begründung:

In der Zeit bis 31.03. wurden wieder viele Bäume gefällt, wodurch sich viele Fragen seitens der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen, sowohl auch seitens besorgter Einwohner diesbezüglich anhäuferten.

Um eine bessere Transparenz bei Fällungen, größeren Schutz der Bäumen und Gehölze, Beruhigung besorgter Bürger und auch eindeutigerer Handlungssicherheit seitens der Verwaltung zu gewährleisten, soll diese überarbeitete Baumschutzsatzung dabei unterstützen.

Es werden darin eindeutigeren Angaben zu verschiedenen Punkten gemacht. Ein falscher Baumschnitt oder eine Wurzelschädigung wegen fehlender Vorschriften können somit u.a. verhindert werden. Wann ist ein Baumgutachten nötig, wann nicht, das ergibt sich durch diese Satzung.

Am 29. September 2020 wurde durch den Stadtrat Lützen ein Beschluss gefasst mehr Bäume zu pflanzen. Gleichzeitig ist es aber auch notwendig die bestehenden Bäume mehr zu schützen. Es nützt nichts, wenn wir Bäume pflanzen und auf der anderen Seite sehr viele Bäume fällen lassen. Sicher gibt es begründete Fällungen, aber vielleicht ist auch hier und da ein Baum z.B. durch den richtigen Schnitt zu retten. Deswegen spielt hierbei eine fachliche Beurteilung eine wichtige Rolle.

Großformatige Baumfällungen, wie bsw. in der Lützener Bahnhofstrasse, dem Meuchener Friedhof und Zorbauer Kirchhof sollte es ohne Beteiligung des Stadtrates nicht mehr geben.

Wir alle befinden uns im Klimawandel; jeder einzelne Baum und jedes Gehölz ist wichtig und notwendig, um auch unseren Nachkommen eine lebenswerte Umwelt zu hinterlassen.